

Schüler lernen Verkehrsunfälle zu vermeiden

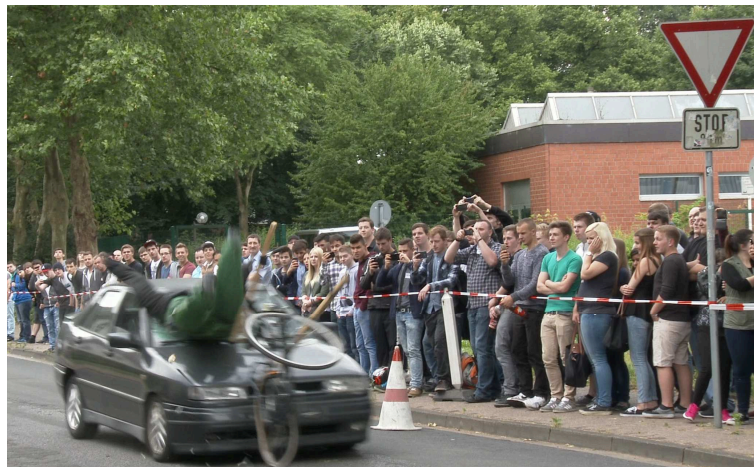
Kreis Recklinghausen organisiert mit Kooperationspartnern Verkehrssicherheitstag

Autos drehen sich um ihre eigene Achse, ein Fahrradfahrer fliegt durch die Luft, die Feuerwehr befreit einen Menschen mit einer Rettungsschere aus einem Auto. Zum Glück waren dies keine realen Unfälle, sondern Vorführ-Aktionen im Rahmen des Verkehrssicherheitstages am Berufskolleg Ostvest in Datteln.



Das Berufskolleg, das sich in der Trägerschaft des Kreises Recklinghausen befindet, organisierte gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern wie der Kreisverwaltung, der Stadt Datteln, der Polizei, der Verkehrswacht, dem ADAC, der Vestischen und der Feuerwehr diesen Informations- und Aktionstag. Rund 900 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs nahmen an der Veranstaltung teil und waren über das große Angebot begeistert. An insgesamt 20 Stationen erfuhren die Schüler welche Unfallgefahren im Straßenverkehr lauern, welche Risiken zu beachten sind und wie sie Verkehrsunfälle vermeiden können.

Ulrike Engbers, Leiterin des Straßenverkehrsamtes des Kreises, ist von der Wirksamkeit des Verkehrssicherheitstages überzeugt: „Bei dieser Veranstaltung haben die Schülerinnen und Schüler die einmalige Chance, Gefahrenquellen im Verkehr ganz praktisch zu erfahren –



ohne dass wirklich etwas passiert. Es ist beeindruckend, welche Kräfte bei einem Unfall zwischen einem Auto und Fahrradfahrer entstehen. Diese Eindrücke bleiben bei den Schülern hängen.“

Beim Verkehrssicherheitstag konnten die Schüler nicht nur zuschauen und beobachten, sondern auch selbst aktiv werden – wie beim Überschlagssimulator. Hier wurde ein Auto samt Fahrer und

Beifahrer auf den Kopf gestellt. Aufgabe war es, sich selbst aus dem Auto zu befreien. Was auf den ersten Blick für viele Schüler ganz einfach aussah, entpuppte sich als große Herausforderung. An anderer Stelle war die Reaktionsfähigkeit der Teilnehmer gefragt. Auf einem Fahrrad, das an einen Computer mit dazugehöriger Fahrtstrecke auf dem Bildschirm angeschlossen war, mussten die Schüler auf Gefahren im Straßenverkehr achten und rechtzeitig bremsen.

Zum Thema Alkohol und Drogen hatten die Schüler selbst Vorträge und Informationswände vorbereitet und sogar einen eigenen Film gedreht. Dieser zeigt einen Party-Abend, der nach hohem Alkoholkonsum mit einem Autounfall endet.

Wie man einen Menschen, in diesem Fall einen Dummy, nach einem Autounfall mit Hilfe einer Rettungsschere befreit, demonstrierte die Feuerwehr sehr eindrücklich. Die Schülerinnen und Schüler zeigten am Verkehrssicherheitstag großes Interesse und nahmen viele hilfreiche Informationen mit.



ÖA, 25.06.2014